

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2023)
Heft: 2

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SNP+: MEHR IDEEN UND WISSEN

Das erste Forschungssymposium SNP+ vom 2. Juni vermittelte einen Einblick in die Vielfalt der Forschungsprojekte im und um den Schweizerischen Nationalpark. Das Plus im Namen des Symposiums steht für die Zusammenarbeit zwischen dem SNP, der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair und dem Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair. Gleichzeitig symbolisierte es den Gewinn an Ideen, Themen, Netzwerken und Wissen, wie SNP-Direktor Ruedi Haller unterstrich. Nach einem Gastvortrag zu Waldentwicklung und -management im Nationalpark Berchtesgaden (D) verschafften 3 thematische Blöcke Einblicke in die Forschung. Behandelt wurde das Spannungsfeld zwischen Wildnis und Kulturlandschaft, der Mehrwert langjähriger

Naturbeobachtung und die vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme und Landschaften im SNP+. Der abwechslungsreiche Tag wurde mit lokalen Feinschmeckereien von Cilgia Etter aus dem Weiler San Niclà abgerundet. (sg)

FOK: ABSCHIED NACH LANGJÄHRIGER MITARBEIT

Auf Ende dieses Jahres muss sich die FOK von langjährigen und äusserst engagierten Mitgliedern verabschieden: Martin Schütz (WSL) hat mehrfach über viele Jahre 300 botanische Dauerbeobachtungsflächen erhoben. Mit seinem fundierten GIS-Knowhow hat Röbi Weibel (Universität Zürich) massgeblich zur Entwicklung des Daten- und Wissenskatalogs des SNP (und mittlerweile aller Schweizer Pärke) und zur Entwicklung der GIS-Abteilung des SNP beigetragen.

Hannes Jenny (Amt für Jagd und Fischerei, Graubünden) hat wichtige Impulse zu Jagd- und Wildtiermanagement und zum Umgang mit rückkehrenden Grossraubtieren und deren Rolle in der trophischen Kaskade beigetragen. Chris Robinson (EAWAG) prägte die Forschung auf der Seenplatte Macun und die Begleitung der ökologischen Hochwasser im Spöl. Stephan Zimmermann (WSL) bereicherte die Prozesse in der Boden-Thematik und hat insbesondere den Leitungsausschuss der FOK in seinem letzten Dienstjahr noch tatkräftig unterstützt. Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern ganz herzlich für ihre Arbeit und die spannenden Diskussionen! (sg)

UNESCO BIOSFERA ENGIADINA VAL MÜSTAIR

NATURGEFAHREN: DACH-ZUSAMMENARBEIT

In der Region Engiadina Val Müstair sind Naturgefahren von hoher Relevanz. Daher freut es uns, dass das bei der österreichischen MAB-Kommission eingereichte Projekt MultiBios bewilligt wurde. Dabei arbeiten 7 Biosphärenreservate aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammen. So können wir als schweizerisches Biosphärenreservat vom Wissen unserer Nachbarn profitieren. Gleichzeitig bringen wir Forschungsergebnisse ein und auch unsere Erfahrungen aus der Praxis in der Region Engiadina Val Müstair.

NEUE MITARBEITERIN

Im September hat Lena Stumpf ihre Arbeit aufgenommen. Sie studiert an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (D) das fachübergreifende Programm zum Management von Biosphärenreservaten. Lena Stumpf wird unter anderem im Bereich Landschaft arbeiten und dort Fragen zum Wert von Landschaftsleistungen nachgehen. Zudem beschäftigt sie sich mit der Einrichtung des Landschaftsobservatoriums und den Besucherzählungen.

KLEINSÄUGER AUF DER SPUR

Im Citizen-Science-Projekt zur Erfassung der Kleinsäuger gehen laufend Meldungen ein. Teil des Projekts ist auch die Betreuung von Spurentunneln in der Region zur Erfassung möglichst vieler Kleinsäuger. Projektpartner ist neben anderen der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair. An dem Gemeinschaftsprojekt beteiligen kann man sich weiterhin unter:

engiadina-val-muestair.wildenachbarn.ch

DEN DUFT EINFANGEN

Anfang November findet in Scuol ein Anlass zur Destillation von ätherischen Ölen statt. Das Ziel ist, den Duft der Landschaft der gesamten Region der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair einzufangen und in Form von Seifen weiterzugeben. Damit soll der Wert der Landschaft ins Zentrum gerückt werden. (aa)



Seifen aus der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair

REGIONALER NATURPARK BIOSFERA VAL MÜSTAIR

RÜCKSICHT AM LAI DA RIMS

Bei Wanderern und Bikerinnen ist der Lai da Rims zwischen dem Umbrailpass und der Val Vau im Val Müstair sehr beliebt. Das führt manchmal zu Konflikten auf dem gut frequentierten Wanderweg. Mit einer neuen Vorrangregelung und weiteren Kommunikationsmassnahmen im Sinne der Fairtrail-Kampagne des Kantons Graubündens will die Gemeinde Val Müstair zusammen mit dem Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair und der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG die Toleranz fördern und das Bewusstsein für die gemeinsame Nutzung von Wanderwegen stärken.

Neuerdings haben mittwochs, donnerstags und samstags Wandernde Vorrang. Geübte Bikerinnen und Biker nutzen vorzugsweise die restlichen Tage.

Unter anderem wegen der langen Tragepassagen ist der Wanderweg nicht geeignet für E-Bikes. Eigentlich ist er nur technisch und konditionell starken Bikerinnen und Bikern mit normalen Mountainbikes zu empfehlen. Die Fairtrail-Kampagne umfasst zudem konkrete Verhaltensempfehlungen für Begegnungen, Informationsmaterial und geschulte Fachpersonen, sogenannte «Fairdinands», die vor Ort sensibilisieren. Ziel ist es, Missverständnisse zu beseitigen, da nicht alle Wandernden wissen, dass Fahrradfahren auf den Bündner Wanderwegen erlaubt ist – und auch nicht alle Bikerinnen und Biker sind sich bewusst, dass Wandernde Vortritt haben. Die Fairtrail-Massnahmen sollen dazu beitragen, dass alle Besucherinnen und Besucher ein unvergessliches Bergerlebnis genießen können. (lf)



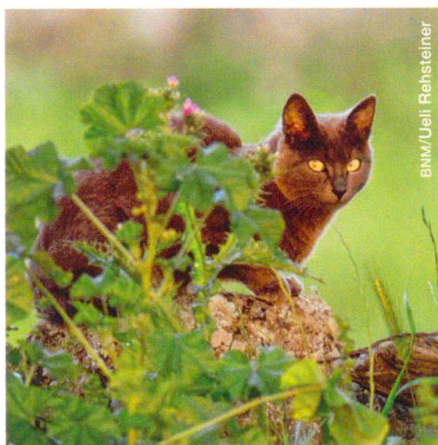
Eine Kampagne sorgt dafür, dass Wanderer und Bikerinnen auf dem Wanderweg zwischen dem Umbrailpass und der Val Vau mehr Rücksicht aufeinander nehmen.

BÜNDNER NATURMUSEUM

DAS WILDE HAUSTIER

Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschniegams, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Mit rund 1,7 Millionen Individuen ist die Hauskatze aber auch das häufigste Raubtier der Schweiz. Bis am 21. Januar 2024 widmet sich die Sonderausstellung *Die Katze. Unser wildes Haustier* im Bündner Naturmuseum dieser vertrauten und faszinierenden Gefährtin des Menschen, die sich trotz langer gemeinsamer Geschichte etwas Rätselhaftes bewahrt hat. Erstellt wurde die Ausstellung von den Naturmuseen Thurgau und Olten.

Die Sonderausstellung beantwortet viele Fragen rund um die Katze mit Präparaten, Modellen, Film- und Tonstationen. Auch das nicht immer konfliktfreie Zusammenleben von Hauskatzen und Menschen kommt zur Sprache. Zudem erklärt ein Experte, was es braucht, damit auch Stubentiger artgerecht gehalten werden können.



Die Hauskatze ist das häufigste Raubtier der Schweiz.

Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Führungen und Vorträgen vertieft das Thema. (ur)

NGG: VIELFÄLTIGES VORTRAGSPROGRAMM

Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden (NGG) informiert im Winterhalbjahr 2023/24 mit einem Vortragsprogramm über aktuelle Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft. Diese sind: Hochwasser und Trockenheit, Wolf in Graubünden, die Bedeutung von Tiernamen, Transplantationsmedizin, Naturschutz und Ethik, Permafrost und Blockgletscher, Synthetische Treibstoffe sowie Prähistorische Kupfergewinnung. (ur)

Weitere Informationen unter:
naturmuseum.gr.ch

NATIONALPARK

VOLKSFEST ZUR ERÖFFNUNG

Am Samstag, 3. Juni 2023 öffnete das komplett neu inszenierte Nationalparkzentrum in Zernez seine Türen dem Publikum. Mit einem grossen Volksfest feierte der Schweizerische Nationalpark (SNP) den Abschluss des über 3 Jahre lang dauernden Planungsprozesses. Bereits um 8.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Die gespannte Ruhe im Panorama-Raum, in der Wildnisarena und in den Gängen zeigte, dass die neue Ausstellung *Wildnis im Zentrum* die Besucherinnen und Besucher in den Bann zu ziehen vermag.

Deutlich lauter ging es vor dem Nationalparkzentrum und in den Strassen von Zernez zu und her: Wilde Tiere, Naturgewalten, Punks und Klimaprotestierende zogen mal laut und mal ganz leise durch Zernez. Am wilden Umzug beteiligten sich die Schule und der Kindergarten Zernez, angeführt von den Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Zernez. Andächtige Ruhe kehrte erst wieder ein, als die 80 Männer des Cor Viril dal Parc Naziunal vor dem Zentrum die neue Nationalparkhymne anstimmten. Ab dem Mittag erfreuten sich die Gäste an den kulinarischen Köstlichkeiten der lokalen Produzentinnen und Produzenten. Auch Globi war extra angereist und begeisterte die Jungen und alle Junggebliebenen mit dem neuen Globi-Buch und seinen aktuellen Abenteuern im Nationalpark. An den verschiedenen Posten zur Kinderunterhaltung, im Festzelt und im Zentrum sorgte das gesamte Team des Parks mit vollem Einsatz für einen gelungenen Nationalpark-Anlass. Es durfte sich über durchwegs positive Gästerückmeldungen und Medienberichte freuen. (ar)



Der Auftakt der Feier bildete der echt wilde Umzug durch Zernez.



Globi mit seinem neuen Buch *Globis neue Abenteuer im Nationalpark*.



Podiumsdiskussion mit Ruedi Haller (SNP), Karin Schneeberger (BAFU), Hans Lozza (SNP), Heidi Hanselmann (ENPK), Matthias Schnegg (Groenlandbasel) und Moderatorin Oceana Galmarini (v.l.n.r.)

DIE UNTERSCHÄTZTEN

Das Naturama Aargau hat zu seinem 20-Jahr-Jubiläum eine vielfältige Ausstellung zum Thema Insekten kreiert. *Respekt, Insekt!* fördert das Verständnis für die Lebensweise dieser oft nur am Rande beachteten Tierklasse und zeigt auf, was wir tun können, damit die heimische Artenvielfalt erhalten bleibt.

Insekten sind von immenser Bedeutung: Sie bestäuben Obst und Gemüse, sind Nahrung für Frösche, Fische und Vögel, zernagen Laub und graben das Erdreich um. So sorgen sie insbesondere auch dafür, dass der Boden fruchtbar bleibt. Die Sechsheiner sind faszinierend vielfältig und im natürlichen Kreislauf von Werden und Vergehen unersetzlich. Die Ausstellung *Respekt, Insekt!* feiert am 21. März 2024 ihre Vernissage im Nationalparkzentrum in Zernez und dauert bis zum 8. März 2025. (st)

ERFOLG UNTER FREIEM HIMMEL

Nach der Jubiläumsausgabe im letzten Jahr fand 2023 wieder ein NATIONAL-PARK KINO-OPENAIR im gewohnten Rahmen statt. Bei schönem Wetter fanden viele Leute den Weg in den Schlosshof, während es bei angekündigtem Regen nur wenige waren. Insgesamt genossen 646 Personen die Filmvorführungen der diesjährigen Ausgabe.

Das Wetter können wir nicht beeinflussen. Umso erfreulicher ist es, dass die Gäste den Traditionsanlass unabhängig von den Witterungsverhältnissen stets zufrieden wieder verlassen – mit einem guten Gefühl im Herzen und dank dem Verpflegungsangebot mit Graubündner Produkten auch im Bauch! Das bestätigen uns die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Herzlichen Dank dem Nationalpark Kino-Team, das sich wie immer mit grossem Enthusiasmus an den 6 Tagen für das umfassende Wohl der Gäste eingesetzt hat. (st)



Kino berührt Herz und Magen

WO IST DAS SCHÖNSTE FAHRTZIEL?

Seit 2007 ist der Schweizerische Nationalpark (SNP) *Fahrtziel Natur*-Gebiet. Die Kooperation der 3 grossen deutschen Umweltverbände BUND, NABU und VCD mit der Deutschen Bahn (DB) setzt sich unter dem Namen *Fahrtziel Natur* für eine vorbildliche Verknüpfung von nachhaltigem Tourismus



Spöl-Begehung mit Vertretern des Kantons

SANIERUNG DES OBEREN SPÖLS

Die Belastung mit Polychlorierten Biphenylen (PCB) des Spöls bleibt ein wichtiges Thema für den Schweizerischen Nationalpark (SNP). Im März 2023 haben die Partner des Runden Tisches – der SNP, die Engadiner Kraftwerke (EKW) sowie die Umweltverbände Pro Natura, WWF und Aqua Viva – dem zuständigen Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) Graubünden eine von allen Parteien unterzeichnete Vereinbarung übermittelt. In der Folge fand Mitte Mai eine Begehung mit Vertretern des Kantons und in Anwesenheit des zuständigen Regierungsrates Jon Domenic Parolini statt. Dabei konnten die Verantwortlichen des SNP gemeinsam mit den Vertretern der EKW die wichtigsten Inhalte der Vereinbarung vor Ort erläutern und Fragen beantworten. Die Stellungnahme zur Vereinbarung des vom EKUD zur fachlichen Einschätzung beigezogenen Amtes für Natur und

Umwelt (ANU) folgte Anfang Juni. Die involvierten Parteien konnten ihrerseits wiederum Stellung dazu nehmen. Der SNP kann den Ausführungen des ANU weitestgehend folgen.

Aktuell scheint es, dass infolge der notwendigen Stellungnahmen verschiedenster Ämter bei Kanton und Bund eine Sanierung ab 2024 wieder etwas in die Ferne gerückt ist. Dabei wären die Vorbereitungen für einen Sanierungsbeginn im kommenden Jahr von technischer Seite her weit fortgeschritten: Die EKW haben den Sanierungsauftrag im Verlaufe des Sommers vergeben und den SNP in mehreren Besprechungen über den Stand der Planung informiert und konsultiert. (te & rh)

NÄCHSTE AUSGABE

In der nächsten CRATSCHLA-Ausgabe gewähren uns Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Einblick in die Erkenntnisse aus über 20 Jahren Gewässerforschung auf der Seenplatte von Macun. In der Reportage begegnen sich zwei Ornithologen-Generationen: Mathis Müller gibt einen Einblick in die ornithologische Dauerbeobachtung, die er seit 30 Jahren betreut. Julia Paterno beschäftigt sich in ihrer Dissertation mit dem Gesangsverhalten von Vögeln. Bei ihren Untersuchungen spielen natürliche Faktoren ebenso eine Rolle wie menschlicher Lärm. (lo)

und umweltfreundlicher Mobilität ein. Der SNP ist zusammen mit dem Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen und dem Nationalpark Sächsische Schweiz für den *Fahrtziel Natur*-Award 2023 nominiert. Der Preis wird am 21. September 2023 im Rahmen des Forums Nachhaltigkeit der Deutschen Bahn im Französischen Dom in Berlin verliehen. (st)